

Amtliche Bekanntmachungen

Nummer 437

Potsdam, 24.02.2022

Modulhandbuch für den
Masterstudiengang Urbane Zukunft
(zur Studien- und Prüfungsordnung ABK Nr. 436 vom 24.02.2022)

Fachbereich Stadt | Bau | Kultur
Masterstudiengang Urbane Zukunft

Modulhandbuch

(gültig ab WS 2022/23)

Inhalt

FB2UZ_MA01: Visionen Urbaner Zukünfte.....	1
FB2UZ_MA02: System Stadt.....	2
FB2UZ_MA03: Zukunftsforschung.....	3
FB2UZ_MA04: Reading Group	4
FB2UZ_MA05: Data Science	5
FB2UZ_MA06: Inter- und transdisziplinäres Projekt	6
FB2UZ_MA07: Projekt- und Changemanagement.....	8
FB2UZ_MA08: Modellierung komplexer Systeme	9
FB2UZ_MA09: Forschungspraktikum	10
FB2UZ_MA10: Individualisiertes Studium	12

FB2UZ_MA01: Visionen Urbaner Zukünfte		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (ECTS): 5	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 Stunden / 90 Stunden		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung des Verständnisses von Visionen als mentale und mediale Repräsentationen zukünftiger Entwicklungen, die Orientierung für koordiniertes soziales Handeln ermöglichen • Ausgewählte psychologische und soziologische Wirkungszusammenhänge von urbanen Entwicklungen • Thematische Vertiefungen zu den jeweils behandelten urbanen Fragestellungen • Teamarbeit (Gruppendynamik, Kommunikation, Führungsformen) • Visuelle Kommunikations- und Präsentationsstrategien • Praxisbeispiele urbaner Transformationsprozesse und aktuelle Diskurse zur Zukunft von Städten 		
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein vertieftes Verständnis über aktuelle wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse zur Zukunft von Städten. • Können Visionen und Leitbilder zur Stadtentwicklung mit gegenwärtigen Stadtdiskursen in Beziehung setzen und eigene Positionen beziehen. • wissen mit Herausforderungen von Visualisierung und Kommunikation komplexer Daten umzugehen. <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben projekt- und forschungsorientierte Lehr- und Lernformen erprobt. • verfügen über Erfahrungen mit Gruppenprozessen und interdisziplinärer Teamarbeit. • vermögen die Ergebnisse in Kurzvorträgen, Postern und anderen Darstellungsformen zu präsentieren. 		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in ECTS):	Eine Projektpräsentation mit einem wissenschaftlichen Poster im Umfang von 45 Minuten, 1 ECTS.		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen	Arbeitsaufwand gesamt (in ECTS)
Visionen urbaner Zukünfte (Seminar)	4	-	4
Häufigkeit des Angebots:	Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine		
Anbietende Lehrinheit(en):	Fachbereich 2, Urbane Zukunft		
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine weitere		

FB2UZ_MA02: System Stadt		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (ECTS): 5	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 Stunden / 90 Stunden		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung und Stadtökologie • Theorien der Stadt- und Regionalplanung • Entwicklung und Herausforderungen urbaner Infrastruktursysteme • Sozialwissenschaftliche Grundlagen für das Verständnis von Städten (soziale Netzwerke, Ungleichheit, Dilemmata und Governance, Innovation etc.) • Methoden im Umgang mit Daten und deren Visualisierung im Kontext urbaner Probleme 		
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Prozessen der Stadtentwicklung, Infrastrukturen, Methoden der Nachhaltigkeitsforschung und Konzepten der Stadtökologie. • verstehen soziale Systeme im urbanen Kontext und kennen Methoden der Analyse, Modellierung und Intervention. • sind mit urbanen Informationen und Daten vertraut und können Methoden zur Nutzung von Daten in Analyse, Planung und Kommunikation bewerten und auswählen. <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, übergreifendes Fachwissen zu urbanen Systemen zu integrieren und anzuwenden. • sind befähigt, komplexe Zusammenhänge zwischen physischen, sozialen, kulturellen und informationellen Handlungsfeldern urbaner Systeme zu verstehen und zu bewerten. • lernen, das für anwendungs- und forschungsorientierte Aufgaben erforderliche Wissen zu erschließen. 		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in ECTS):	Eine Klausur im Umfang von 90 Minuten, 1 ECTS.		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen	Arbeitsaufwand gesamt (in ECTS)
Stadt als komplexes System (Vorlesung)	4	-	4
Häufigkeit des Angebots:		Wintersemester	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrereinheit(en):		Fachbereich 2, Urbane Zukunft	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	

FB2UZ_MA03: Zukunftsforschung		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (ECTS): 5	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 Stunden / 90 Stunden		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Forschung zur Gültigkeit und Zuverlässigkeit von Prognosen und förderlichen Geisteshaltungen und kognitiven Stile • Methoden der Zukunftsforschung wie z.B. Delphi-Methode, Trend- und Szenarioanalysen, Cross-Impact-Bewertungen, Zukunftswerkstätten und Design Thinking sowie andere partizipative Methoden, Design Fiction / Speculative Design, Technikfolgenabschätzung, Trendanalysen und (Technology) Roadmapping, Personas, User-Centric-Design 		
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen gängige Methoden der Zukunftsforschung, • kennen die wissenschaftlichen Grundlagen und Methoden zur Erforschung, Konstruktion und Reflexion von Zukunftsvorstellungen in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft • können Methoden der Zukunftsforschung praxisnah in Projektgruppen anwenden • sind in der Lage, wissenschaftlich fundierte Urteile über die Qualität von Prognosen abzugeben <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • können diese Methoden für verantwortungsvolle Entscheidungen einsetzen • können diese Methoden erklären und darstellen • können ihre eigenen Denkweisen und kognitiven Muster kritisch reflektieren 		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in ECTS):	Ein Referat, 90 Minuten mit Ausarbeitung (5 Seiten), 1 ECTS.		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen	Arbeitsaufwand gesamt (in ECTS)
Methoden der Zukunftsforschung (Seminar)	4	-	4
Häufigkeit des Angebots:		Wintersemester	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrinheit(en):		Fachbereich 2, Urbane Zukunft	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	

FB2UZ_MA04: Reading Group		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (ECTS): 5	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 Stunden / 120 Stunden		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Texte aus Stadt- und Nachhaltigkeitsforschung • aktuelle Konzepte und Studien zu Stadt- und Nachhaltigkeitsforschung mit besonderem Schwerpunkt auf Transformation und Digitalisierung 		
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Schlüsseltexte und aktueller Forschungsartikel zur Stadtforschung diskutieren und zusammenfassend bewerten • können wissenschaftlich qualifizierte Lesereaktionen und Diskussionsprotokolle verfassen <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind vertraut mit Aufbau und Argumentation wissenschaftlicher Arbeiten • können eigenständig einen wissenschaftlich fundierten Überblick über ein spezifisches Forschungsgebiet und den offenen Forschungsfragen verfassen • haben vertiefte Kenntnis über Recherchemethoden zur Suche, Strukturierung und Lektüre wissenschaftlicher Literatur <p>Der Kurs wird auf Englisch angeboten. Die Forschungsliteratur und Seminardiskussionen sind auf Englisch.</p>		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in ECTS):	Hausarbeit in Form eines Syntheseartikels zu einem gewählten Thema (survey paper) in einem Umfang von etwa 3.000 Wörtern, 2 ECTS.		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen	Arbeitsaufwand gesamt (in ECTS)
Reading Group (Seminar)	4	-	3
Häufigkeit des Angebots:	Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine		
Anbietende Lehrinheit(en):	Fachbereich 2, Urbane Zukunft		
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine weitere		

FB2UZ_MA05: Data Science		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (ECTS): 5	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	30 Stunden / 120 Stunden		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Diskurse zur offenen, kritischen und transparenten Datenpraxis in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft (Open Data, Open Science, Open Government) • Theorie und Praxis des Datenmanagements • Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der Datenverarbeitung und -analyse, incl. basale Programmierfähigkeiten und statistische Analysen • Grundlegende Fähigkeiten der Datenpublikation • Einführende Methoden der Datenvisualisierung • Grundlegende Kenntnisse der guten wiss. Praxis zum Umgang mit Daten 		
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen in Theorie und Praxis den Daten-Lebenszyklus kennen • erlangen vertiefte Kenntnisse im Umgang mit digitalen Daten und deren Wertschöpfungsketten • verstehen den Datenprozess von der Generierung bis hin zur Publikation und wenden ihn praktisch an • sind befähigt, die Herleitung daten-getriebener Erkenntnisse wissenschaftskonform darzustellen <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Vorgaben und Empfehlungen (z. B. Förderorganisationen) zum Umgang mit Daten • erlangen praktische Kenntnisse der guten wiss. Praxis mit Bezug zum Datenmanagement • können sich mit Datenqualität, Datenkritik sowie rechtlichen und ethischen Aspekten digitaler Daten auseinandersetzen 		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in ECTS):	Praktische Durchführung eines eigenen Datenprojekts mit Dokumentation der Ergebnisse in einem Datendossier, Umfang etwa 3.000 Wörter, 2 ECTS.		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen	Arbeitsaufwand gesamt (in ECTS)
Data Science (Seminar)	4	-	3
Häufigkeit des Angebots:	Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine		
Anbietende Lehrinheit(en):	Fachbereich 2, Urbane Zukunft		
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine weitere		

FB2UZ_MA06: Inter- und transdisziplinäres Projekt		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (ECTS): 15	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	150 Stunden / 300 Stunden		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung eines Forschungsprojekts in interdisziplinärer Teamarbeit im Kontext einer realen Fragestellung zur urbanen Zukunft (Bezug zum internationalen Forschungsstand, Identifizierung und Einbindung relevanter Stakeholder, Erarbeiten eines tragfähigen Lösungsansatzes). • Jahrgangsthema: Die im Projekt behandelten Fragestellungen sind für jeden Masterjahrgang unterschiedlich und können auf den Ergebnissen des Moduls FB2UZ_MA_001 aufbauen oder andere Fragen einer nachhaltigen urbanen Entwicklung betreffen. Die thematischen Schwerpunkte werden rechtzeitig gem. § 4 Abs. 1 Auswahlsatzung (ABK 412 vom 25.03.2021) vor der Bewerbung auf die Zulassung zum Studium als sogenanntes „Jahrgangsthema“ auf der Homepage der Hochschule veröffentlicht. • Praktische Anwendung von Methoden der Projekt- und Zukunftsforschung. 		
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein vertieftes Verständnis über die physischen, technologischen, sozialwissenschaftlichen und informationalen Aspekte urbaner Veränderungs- und Transformationsprozesse. • wenden Methoden der Zukunftsforschung, Wissensintegration und Data Science auf die konkreten Projektthemen an. • sind in der Lage, aktuelle wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse zur Zukunft von Städten im Kontext der Projektarbeit zu reflektieren und sich an ihnen zu beteiligen. • verfügen über vertiefte Fachkenntnisse zu den jeweiligen behandelten Projekthaltungen. <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind befähigt, interdisziplinäre Projekte zu entwickeln, zu koordinieren und erfolgreich durchzuführen. • verfügen über Forschungskompetenzen zur Aneignung aktuellen Wissens aus verschiedenen relevanten Disziplinen und wissen dieses kontextabhängig anzuwenden. • sind in der Lage, Ergebnisse in Kurzvorträgen und Postern angemessen zu präsentieren. • können wissenschaftliche Berichte verfassen. 		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in ECTS):	Wissenschaftlicher Projektbericht mit einem Umfang von max. 40 Seiten bzw. 10.000 Wörter bzw. 72.000 Zeichen mit projektspezifischen Abbildungen oder Diagrammen, 4 ECTS.		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen	Arbeitsaufwand gesamt (in ECTS)
Inter- und transdisziplinäres Projekt (Projektseminar)	8 *	-	8

Wissensintegration (Seminar)	2	-	3
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Erfolgreicher Abschluss Modul FB2UZ_MA01		
Anbietende Lehreinheit(en):	Fachbereich 2, Urbane Zukunft		
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine weitere		
Anmerkungen:	* Die Lehrveranstaltung Projektseminar wird als Teamteaching mit i.d.R zwei Lehrenden durchgeführt.		

FB2UZ_MA07: Projekt- und Changemanagement		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (ECTS): 5	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 Stunden / 90 Stunden		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagementmethoden, Kommunikation, Gruppenprozesse, Führungsmodelle • Methoden des Selbstmanagements (Selbstführung, Zeitmanagement, u.a.) • Methoden im Umgang mit sozialen Konflikten (Theorie und Praxis) • Theorie und Praxis zu Veränderungsprozessen 		
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind vertraut mit zentralen Konzepten der Kommunikation wie Gruppendynamik, Führung, Gesprächsführung und Konfliktbearbeitung. • kennen wichtige Projektmanagementmethoden und setzen diese in Gruppenprojekten ein. • haben theoretische und praktische Kenntnis psychologischer und soziologischer Konzepte im Kontext von Veränderungsmanagement. <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • können soziale Prozesse im Rahmen von (Praxis-)Forschungsprojekten gestalten. • verfügen über vertiefte Kompetenzen im Informations-, Ressourcen- und Zeitmanagement. • lernen, wie die Entwicklung und Umsetzung persönlicher oder beruflicher Ziele gefördert, die dazu notwendigen Kompetenzen aufgebaut bzw. persönliche oder institutionelle Konflikte wirksam aufgelöst werden können. 		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in ECTS):	Referat mit Posterpräsentation (Format DIN A0) oder als schriftliche Ausarbeitung mit einem Umfang von ca. 2.000 Wörter, 1 ECTS.		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen (unbenotet)	Arbeitsaufwand gesamt (in ECTS)
Projektmanagement (Seminar)	2	-	2
Changemanagement (Seminar)	2	-	2
Häufigkeit des Angebots:		Sommersemester	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrinheit(en):		Fachbereich 2, Urbane Zukunft	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	

FB2UZ_MA08: Modellierung komplexer Systeme		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (ECTS): 5	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 Stunden / 90 Stunden		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Konzepte der Komplexitätstheorie, • Grundlegende Ansätze der quantitativen Modellbildung in verschiedenen relevanten wissenschaftlichen Disziplinen • Beispiele für bekannte wissenschaftliche Modelle komplexer Systeme (z.B. Soziale Segregation, Innovation in Netzwerken, einfache Ökosysteme) • Softwaretools für die Modellentwicklung • Praktische Übung von Modellbildung und modellbasiertem Denken anhand von Phänomenen städtischer Entwicklung 		
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Logik formaler Modelle in der Wissenschaft • können komplexe Zusammenhänge im Kontext von städtischen Phänomenen formalisieren und aufgeklärt kritisieren • Haben Grundkenntnisse in der Anwendung von Softwaretools zur Analyse komplexer Systeme <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ihre eigenen Denkweisen kritisch analysieren • können komplexe Probleme auf ihre Grundmechanismen zurückführen • Können wissenschaftliche oder politische Behauptungen über Systemzusammenhänge kritisch analysieren und bewerten 		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in ECTS):	Entwicklung und schriftliche Darstellung eines einfachen formalen Modells für ein komplexes städtisches Phänomen, 1 ECTS.		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen	Arbeitsaufwand gesamt (in ECTS)
Modellierung komplexer Systeme (Seminar)	2	-	2
Modellierung komplexer Systeme (Übung)	2	-	2
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine		
Anbietende Lehrinheit(en):	Fachbereich 2, Urbane Zukunft		
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine weitere		

FB2UZ_MA09: Forschungspraktikum		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (ECTS): 20	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	40 Stunden / 560 Stunden		
Inhalte	<p>In Zusammenarbeit mit kommunalen und stadtbezogenen Partnern und unter Supervision durch Lehrende des Studiengangs führen die Studierenden ein praxisorientiertes Forschungssemester z. B. in anderen Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen des Bundes, der Länder und im Ausland, Unternehmen im Kontext urbaner Entwicklungen, Stadtverwaltungen, öffentlichen Einrichtungen oder nationalen und internationalen Behörden, Vereinen oder Verbänden durch.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer Forschungsfrage und eines entsprechenden Forschungsdesigns mit methodischer Herangehensweise • Eigenständige Durchführung und Auswertung der Untersuchung • Dokumentation und Präsentation der Untersuchungsergebnisse in wissenschaftlicher Form • Kritische Auseinandersetzung mit Ergebnissen aus Praxis und bisherigem Stand der Wissenschaft 		
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen relevante Problemstellungen der Praxis kennen und können diese mit ihrem methodischen und fachlichen Wissen in tragfähige Forschungsprojekte überführen. • sind in der Lage aktuelle Forschungserkenntnisse (z.B. aus Sozialwissenschaft, Stadtforschung, Informatik/Informationswissenschaft) in die Praxis zu überführen, auf die dortigen Spezifika anzuwenden und im angewandten Kontext weiterzuentwickeln. <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Herausforderungen der Praxis mit den Forschungsfragen aus der Wissenschaft zu verhandeln und in Form von angewandter Forschung zu verbinden. • verfügen über Vermittlungskompetenzen, um wissenschaftliche Erkenntnisse und Herangehensweisen gegenüber Praxispartnern zu übersetzen. • können die gewonnenen Praxiskenntnisse in den wissenschaftlichen Diskurs wiederaufnehmen. 		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in ECTS):	Praktikum über 560 Stunden, Bescheinigung des Praktikumsgebers, Praktikumsbericht im Umfang von 10 Seiten, 18 ECTS.		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen	Arbeitsaufwand gesamt (in ECTS)
Begleitveranstaltung zum Praktikum (Übung)	1	-	1
Forschungskolloquium (Kolloquium)	1	-	1

Häufigkeit des Angebots:	Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester (zwei Semester im Teilzeitstudium)
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine
Anbietende Lehreinheit(en):	Fachbereich 2, Urbane Zukunft
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine weitere

FB2UZ_MA10: Individualisiertes Studium		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (ECTS): 20
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	120 Stunden / 480 Stunden	
Inhalte	<p>Dieses Modul dient der persönlichen Schwerpunktsetzung und Individualisierung des Studienverlaufs. Aufgrund der unterschiedlichen fachkulturellen Vorkenntnisse soll das Modul "Individualisiertes Studium" die Entwicklung individueller Lernbiographien ermöglichen und fördern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung nach Wahl zu Themen der gebauten, sozialen, kulturellen oder digitalen Stadt, die zumeist in einem interdisziplinären Seminkontext angeboten werden. Empfohlene Themenschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - Interdisziplinäre Lehr-Lernforschungsprojekte ("InterFlex") - Forschungsmethoden und Wissenschaftstheorie - Projektentwicklung und Projektmanagement - Informationsvisualisierung - Kultur und Sprache. 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben individuelle, fachkultur-spezifische Kompetenzen, die im Rahmen des Projektstudiums benötigt werden (z.B. Methoden der empirischen Sozialforschung, Gestaltungskompetenzen in Design oder Architektur, Programmierung und Datenmodellierung usw.). • verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Forschungsmethoden, insbesondere zur Stadtforschung. • kennen Forschungsmethoden und epistemologische Konzepte verschiedener Fachkulturen und verfügen über das Urteilsvermögen, diese im wissenschaftlichen Diskurs einzuordnen. • verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Theorie und Praxis verschiedener Methoden der Projektentwicklung und des Projektmanagements. • verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Kreativmethoden, Design Thinking und anderen Ansätzen eines user centred designs. • lernen Grundbegriffe und Konzepte der Informationsvisualisierung kennen. • können wahrnehmungspsychologische Grundlagen auf Informationsvisualisierung anwenden. • sind vertraut mit Prinzipien und Methoden der Informationsvisualisierung. • können passende Angebote weiterer Hochschulen belegen und /oder digitale Online-Lehrveranstaltungen ("MOOCs") absolvieren und anerkennen lassen. <p>Überfachliche Kompetenzen Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ihre eigene Haltung und effektive Praktiken eines selbstgesteuerten lebenslangen Lernens in spezifischen Praxis-, Forschungs- und Problemkontexten. • können verschiedene und unterschiedliche wissenschaftliche Positionen Modelle reflektieren und in gesellschaftlichen Diskursen wissenschaftlich begründet eigene Positionen beziehen. • vermögen selbstständig sich für spezifische Praxis-, Forschungs- und Problemkontexte die jeweils erforderlichen Forschungsmethoden anzueignen. • lernen rhetorische, ästhetische und kritische Aspekte der Visualisierung kennen. • vertiefen praktische Kenntnisse des wissenschaftlichen Umgangs mit Daten 	

	<ul style="list-style-type: none"> • kennen Ansätze für die Evaluierung von Visualisierungen, Interfaces und anderen digitalen Anwendungen und Methoden. • verfügen über die erforderlichen Kommunikationskompetenzen, um erfolgreich in interdisziplinären Gruppen mit anderen Fachkulturen zu kooperieren. • verfügen über die erforderlichen kommunikativen Fähigkeiten zur erfolgreichen Projektsteuerung. • entwickeln und vertiefen interkulturelle oder sprachliche Kompetenzen. <p>Die Anerkennung von Lehrveranstaltungen an anderen Hochschulen oder MOOCs erfolgt durch den/die Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses gem. Rahmenordnung für Studium und Prüfungen in ihrer jeweils gültigen Fassung.</p>		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in ECTS):	Portfolio: individuelle Prüfungsformate, davon mindestens die Hälfte benotete Leistungsnachweise (es werden automatisch die besten zur Notenberechnung herangezogen), 4 ECTS, Gewichtung: gewichteter Mittelwert		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen	Arbeitsaufwand gesamt (in ECTS)
Lehrveranstaltung(en) nach Wahl (Vorlesung, Seminar, Übung oder andere geeignete Lehrformen)	8	-	16
Häufigkeit des Angebots:	Sommer- und Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine		
Anbietende Lehrinheit(en):	Alle Lehrheiten der FHP und anderer Hochschulen		
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine weitere		